

Q 2

Die Künste in der Schule – REFLEXIONSPHASE (Samstag, 06.12.2008)

Nach dem Impulsreferat „Brauchen wir ein Kultur-PISA?“ werden vier schulenübergreifende Gruppen gebildet, die sich in einer Reflexionsphase mit Antworten auf die folgenden drei Schlüsselfragen beschäftigen.

1. **Wie arbeite ich eigentlich und was will ich in den künstlerischen Fächern?**
2. **Was kann die praktische Ausübung meiner Kunst für Schüler leisten?**
3. **Wann gelingt Lernen in den künstlerischen Fächern?**

Die Antworten werden stichwortartig am Flipchart festgehalten und anschließend dem Plenum kurz vorgestellt und auf Nachfrage erläutert. [Auf Grund eines Missverständnisses liegen diese Flipchart-Protokolle nur von drei Arbeitsgruppen vor.]

GRUPPE 1

- **Impulse** geben
(Angelhaken, Türöffner, . . .)
- **Erfahrungen** ermöglichen
- „Ich bin ein **Künstler**,
Schöpferin meines eigenen Lebens.“

L. zeigt sich als lernender Künstlerin.

GRUPPE 2

1)

- Vermittlung von Handwerk**
- ⇒ Selbstbewusstsein stärken
 - ⇒ Selbstständigkeit stärken
 - ⇒ Gestalterisches Arbeiten
 - ⇒ Hilfen, die Welt zu sehen
 - ⇒ Experimentelles Lernen + die
Experimentierlust fördern
 - ⇒ Wertschätzung des Tuns,
Wertschätzung der Person, Feedback

2)

SuS ins Boot holen

- ⇒ Schülerbeteiligung
- ⇒ Mitwirkung an der Maßnahme?
- Zeitpunkt?
- Bildung von AGs?

GRUPPE 3

- 1) Ausprobieren
- 2) Das bin ich!
Und das kann ich.
Und das will ich.
Sprache und Ausdruck finden.
Einzigartigkeit erkennen.
Meinen Platz in der Gemeinschaft finden.
Gelegenheit geben,
sich zu hören und
Gehör zu verschaffen
(im philosophischen Sinn)
- 3)
Angenehme Atmosphäre
→ Günters Wohlfühloase!
Vertrauen
→ nicht vorgeführt werden
→ ich kann und darf mich zeigen
Ambivalenz bei der Beurteilung:
„Ihr könnt nichts falsch machen . . .“
„Du hast eine Fünf!“
Motivation ↔ Verurteilung